

SPORT IN KÜRZE

Die Essenroder Talente verteidigen Bezirkstitel

Faustball: Die U-16-Talente des TuS Essenrode haben ihren Bezirksmeister-Titel ohne Satzverlust verteidigt. Am letzten Spieltag zeigte sich das Team um Kapitän Florian Linke als Ausrichter erneut in Topform, obwohl es krankheitsbedingt kurzfristig auf seinen Zweitangreifer verzichten musste. Gegen den MTV Vorsfelde, den SCE Giesmarode und den VfL Hannover gab's glatte Zwei-Satz-Siege, ebenso im letzten Match gegen den Tabellenzweiten MTV Nordel. „Beim souveränen 11:4 und 11:5 hat die Mannschaft ihre beste Leistung gezeigt“, freute sich TuS-Trainer Patrick Linke. Die Vorsfelder belegten derweil in der Endabrechnung den dritten Platz und qualifizierten sich damit wie Essenrode für die Landesmeisterschaft.

Heimische Box-Talente kämpfen in Wolfenbüttel

Boxen: Vier Gifhorner Talente, die für den VfK Celle starten, kämpfen am Samstag in Wolfenbüttel um die Verbandsmeisterschaft. Dabei gehen Shamil Dzafarov (Schüler), Khalid Siala, Ibrahim Simmo (beide Kadetten) und Mustafa Siala (Junioren) aussichtsreich ins Rennen. Für den AKBC Wolfsburg steigen Jusuf-Kamel Majid, Justin Willmann (beide Schüler) und Nicolas Piekarski (Junioren) in den Ring.



Gibt es dieses Bild nochmal? Ob Carola Bott wieder das Trikot des BV Gifhorn tragen wird, ist fraglich.

BVG: Die Saison ist für Bott gelaufen

Badminton – **2. Liga:** Reha dauert an – Trennen sich die Wege?

(ums) Jetzt steht es endgültig fest: Carola Bott wird in dieser Badminton-Zweitliga-Saison kein einziges Match für den BV Gifhorn bestreiten können. Die Hoffnungen auf ein Comeback im Februar haben sich zerschlagen, die Reha nach der Knie-OP dauert länger als erwartet. Ob die 29-Jährige überhaupt noch einmal das BVG-Trikot trägt, steht ebenfalls in den Sternen...

Nach der OP im vergangenen August ging Bott zunächst von einem halben Jahr Pause aus – doch das war nur die halbe Wahrheit. „Ich glaube, dass der Arzt mir nicht den Mut nehmen wollte. Jetzt weiß ich, dass ich nochmal sechs Monate pausieren muss“, sagt Bott. Immerhin: Die jüngste MRT-Untersuchung macht der deutschen Vize-Meisterin Mut, dass sie schmerzfrei zurückkehren kann: „Der Knorpelschaden hat sich verbessert, das Knie ist auf einem guten Weg.“

Und dafür schuftet Bott hart. Sechsmal die Woche geht's für über vier Stunden in die Reha. Ablenkungen wie die Einla-



Abwechslung vom Reha-Alltag: Mit ihrem Freund Michael Schrader besuchte Carola Bott die Sportler-Gala.

Imago 15297017

dung zur Sportler-des-Jahres-Wahl mit ihrem Freund, dem Zehnkämpfer Michael Schrader, tun gut. Oder auch der Besuch bei Gifhorns Spielstart ins neue Jahr am Samstag beim BV Wesel. Da hilft sie ihrem Team neben dem Court, bringt Ersatz-Dame Nicole Grether mit.

Ob Bott selbst noch einmal für den BVG aufläuft? „Das ist offen. Meine Zielsetzung hat sich geändert. Ich möchte mich auf Olympia 2016 konzentrieren und deshalb nach meiner Genesung nicht mehr als Stammspieler, sondern nur noch als Ersatz in der Liga aktiv sein.“

Joana Wulf: In den Fußstapfen des Vaters

Fußball: VfR Wilsche/Neubokel ehrt Sportlerinnen des Jahres – Pieper bestätigt

Joana Wulf und Anne Neuhoft (Jugend) sind im Rahmen der Spartenversammlung des VfR Wilsche/Neubokel zu den Fußballerinnen des Jahres im Verein gewählt worden.

„Anne hat es verdient. Einsatz, Teamgeist und ein hervor-

ragendes Spielverständnis zeichnen Sie aus“, so Jugendleiterin Susanne Bruns. Die Mannschaftsführerin des Frauenteams, Joana Wulf, tritt mit der Ehrung in die Fußstapfen ihres Vaters Tuffy Wulf. „Über 100 Prozent Einsatz auf und neben dem Platz, immer helfend zur

Hand, Vorbild für das ganze Team und vieles mehr zeichnen sie aus“, so der stellvertretende Spartenleiter Marcus Schacht.

Im Rahmen der Versammlung wurden Thomas Pieper als Spartenleiter sowie Iven Ruppschweit (Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring), Jens

Steinbach (Kassenwart) und Rosi Feierabend (stellvertretende Jugendleiterin) in ihren Ämtern bestätigt.

Manfred Thorwarth, Joachim Kießling und Jochen Somnitz wurden zudem für ihre Verdienste um den VfR-Fußball mit Präsenten geehrt.



Ehrungen beim VfR: Die Fußballsparte aus Wilsche/Neubokel kürte auch die Fußballerinnen des Jahres.



Noch ist nichts entschieden: Gamsen (r.) führt die 1. Kreisklasse 2 zwar an, doch Verfolger Hillerse II lauert.

Photowerk (mf)



Die Freude über die erste Saisonhälfte ist groß: Rötgesbüttel (r.) konnte genau wie Kästorf II überzeugen.

Photowerk (mf)

Gamsen: Der Verfolger lauert

Fußball – 1. KK GF 2, Rückblick (1): Hillerse II steckt nicht auf – Kronhardt verlängert

(yps) Der Vorsprung ist schon beachtlich: Nach der ersten Saisonhälfte führt der MTV Gamsen die 1. Fußball-Kreisklasse 2 klar an. Die Konkurrenz hat aber noch nicht aufgegeben, wie Teil eins des AZ/WAZ-Rückblicks zeigt...

Der MTV Gamsen blieb bisher ungeschlagen, leistete sich erst zwei Remis – und liegt mit sieben Punkten Vorsprung vorn. „Damit sind wir natürlich sehr zufrieden“, freut sich MTV-Coach Dieter Winter. „Es war auch ein bisschen Glück dabei, gegen Kästorf II hätten wir uns beispielsweise nicht beschweren können, wenn wir verloren hätten.“ Hat der MTV aber nicht – der Umbruch, der bereits vor gut einem Jahr begann, fruchtet. Winter: „Im Vergleich zur Vorsaison war es eine starke Leistung. Wir dürfen uns darauf aber nicht ausruhen.“

Der TSV Hillerse II ging als Zweiter in die Winterpause. „Das hatten wir erwartet, genauso, dass Gamsen an der Spitze steht“, sagt TSV-Coach Flori-

an Hildebrandt. „Aber mit sieben Punkten Rückstand hätten wir nicht gerechnet.“ Unterm Strich war es für die Hillerser „eine typische Hinrunde“, so Hildebrandt. „Es waren Spiele dabei, die wir nicht verlieren mussten. Und dann war da natürlich noch die Niederlage gegen Triangel am grünen Tisch.“

Doch der Coach bleibt optimistisch: „Sieben Punkte kann man aufholen.“

Hochzufrieden ist der VfL Rötgesbüttel, der auf Platz drei überwintert. „Wir haben an unsere starke Rückrunden-Form aus der Vorsaison angeknüpft und waren teilweise sogar noch besser“, lobt VfL-Trainer Jörg Kronhardt. Ganz wichtig war der Fortschritt in der Defensive. „Unsere Viererkette ist viel sicherer geworden“, so Kronhardt. „Das hilft dem ganzen Team.“ Daher schauen die Rötgesbütt-

ler auch eher nach oben. „Viel leicht ist noch ein Platz mehr drin“, sagt Kronhardt, der auch in der kommenden Saison Trainer des VfL bleibt.

Nach dem Kreisliga-Abstieg rangiert der SV Triangel auf Rang vier. „Damit sind wir wirklich zufrieden“, resümiert SV-Coach Robert Müller. „Gerade als Absteiger stellt sich immer die Frage, wie man in die Saison kommt.“ Die hat Triangel positiv beantwortet. Leicht war's jedoch nicht. „Im Sommer sind einige Neuzugänge gekommen, die sich erst einfinden mussten. Zudem hatten wir Mitte der Hinrunde eine kleine Durststrecke“, so Müller. „Das haben wir aber alles in den Griff bekommen,

treten jetzt als Team auf. Nach einem komplett negativen Kreisliga-Jahr ist das wichtig.“

Wie schon zum Ende der Vorsaison landete der SSV Kästorf II zur Winterpause auf Platz fünf. „Damit sind wir sehr zufrieden“, so SSV-Trainer Holger Hausteint-Bastian. „Gegen Tabellenführer Gamsen waren wir beim 1:1 sogar besser, und wir spielen guten Fußball mit einer Mannschaft, die im Durchschnitt 21 Jahre alt ist.“ Entscheidend sei dabei die Teamarbeit. Hausteint-Bastian: „Unser Spiel ist nicht auf einen oder zwei bestimmte Spieler zugeschnitten. Das macht uns weniger berechenbar. Wir haben Kreisliga-Niveau, allerdings fehlt etwas Konstanz.“

1. Kreisklasse 2 GF

1. MTV Gamsen	14	12	2	0	52:12	38
2. TSV Hillerse II	14	10	1	3	42:17	31
3. VfL Rötgesbüttel	14	9	2	3	36:16	29
4. SV Triangel	15	9	1	5	37:36	28
5. SSV Kästorf II	14	8	3	3	51:24	27
6. TuS Müden-D. II	14	7	2	5	43:39	23
7. TSV Vordorf	14	6	3	5	28:26	21
8. MTV Isenbüttel III	13	6	1	6	30:28	19
9. VfL G. Ummern	15	5	1	9	38:40	16
10. FSV Adenbüttel/R.	15	5	1	9	26:39	16
11. FC Germ. Parsau II	14	5	1	8	29:43	16
12. TSV Fleltmar	14	5	1	8	34:53	16
13. SV Gifhorn II	14	3	2	9	17:36	11
14. VfB Gravenhorst	14	2	3	9	18:37	9
15. TSV Rothemühle II	14	2	0	12	18:53	6